



Freuen sich schon auf das Festwochenende des SV Germania Salchendorf anlässlich des 100-jährigen Bestehens im Juli: Pressewart Thomas Schneider, Chronist Bernd Fuhrmann, der 1. Vorsitzende Herbert Görg, Lothar Bündenbender (Festschrift-Erstellung) und der Festausschuss-Vorsitzende Edgar Birkner (v. l.).

Ein Stück Dorfgeschichte

SV Germania Salchendorf stellte lesenswerte Chronik vor

Netphen-Salchendorf. „100 Jahre Germania – aber nie alt geworden“ – unter diesem Motto steht das Jubiläum des SV Germania Salchendorf, das dieser Tage mit der Vorstellung der Vereinschronik in die „heiße Phase“ eintritt. Den Höhepunkt des Jubelreigens soll die Festwoche vom 2. bis 10. Juli 2010 bilden. Die Festschrift ist ein echtes Schmuckstück geworden. „Man wird nur einmal 100 Jahre alt, da wollten wir unseren Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern etwas Anspruchsvolles an die Hand geben“, so der Tenor des „Germanen“-Festausschusses um den Vorsitzenden Edgar Birkner.

Dieses Ansinnen haben die Verantwortlichen eindrucksvoll in die Tat umgesetzt, denn das Buch bietet auf 200 Seiten eine einzigartige Dokumentation der letzten 100 Jahre – nicht allein bezogen auf den SV Germania,

sondern immer wieder aufgelockert durch geschichtliche Ereignisse aus dem „großen Weltgeschehen“. Das im Verlag Vorländer gedruckte Hochglanzprodukt kostet 9,80 Euro und beinhaltet zahlreiche Fotos, teilweise sogar aus den „Pionierjahren“. Dem Redaktionsteam ist es dabei gelungen, einen Bogen von der Historie bis zur Neuzeit zu spannen, denn neben den „alten Schätzchen“ findet man auch aktuelle Bilder aus den Abteilungen des rund 820 Mitglieder starken Vereins. „Auch Helgersdorf haben wir bewusst mit einbezogen, denn die Anbindung an Salchendorf war immer sehr eng“, erklärte Herbert Görg, der 1. Vorsitzende der „Germanen“.

Chronist Dr. Bernd Fuhrmann hat sich eifrig und mit viel Liebe zum Detail mit der Vereinsgeschichte vertraut gemacht. Schließlich ist der Historiker kein „Ur-Germane“, sondern stammt aus Frankfurt/Main und ist „erst“ seit knapp zehn Jahren Vereinsmitglied, als er eine E-Jugend-Fußballmannschaft als Trainer übernahm. „Rund zwei Jahre“ haben die Vorarbeiten mit Materialsuchung und die Fertigstellung der Chronik gedauert, wie Fuhrmann verriet.

Die Festwoche zum „Hundertjährigen“ im großen Zelt auf dem Sportplatz „Wüstefeld“ beginnt am 2. Juli (Freitag) mit dem Festkommers (Beginn 19.10 Uhr), tags darauf schließt sich eine Konzernacht mit „De Räuber“ und „BB's finest“ an. Am 9. Juli (Freitag) ist ein Blasmusik-Festival mit sieben bekannten Kapellen aus dem Siegerland angesagt, während am 10. Juli die Sand-Beach-Party steigt, die im Johannland seit vielen Jahren regelrechten Kult-Status erlangt hat. krup

toriker kein „Ur-Germane“, sondern stammt aus Frankfurt/Main und ist „erst“ seit knapp zehn Jahren Vereinsmitglied, als er eine E-Jugend-Fußballmannschaft als Trainer übernahm. „Rund zwei Jahre“ haben die Vorarbeiten mit Materialsuchung und die Fertigstellung der Chronik gedauert, wie Fuhrmann verriet.

Die Festwoche zum „Hundertjährigen“ im großen Zelt auf dem Sportplatz „Wüstefeld“ beginnt am 2. Juli (Freitag) mit dem Festkommers (Beginn 19.10 Uhr), tags darauf schließt sich eine Konzernacht mit „De Räuber“ und „BB's finest“ an. Am 9. Juli (Freitag) ist ein Blasmusik-Festival mit sieben bekannten Kapellen aus dem Siegerland angesagt, während am 10. Juli die Sand-Beach-Party steigt, die im Johannland seit vielen Jahren regelrechten Kult-Status erlangt hat. krup

Bronze für die SG Wenden

Halbmarathonteam bei Deutscher Meisterschaft erfolgreich

Bad Liebenzell. Mitten im Schwarzwald bot der Ausrichter der Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften einen topfebenen, sieben Kilometer langen Rundkurs durch die Stadt an. Sehr erfolgreich war die SG Wenden, die in der Mannschaftswertung vorne mitmischen wollte und sich am Ende über den hervorragenden dritten Platz bei den Junioren U 23 in der Besetzung Tim-Arne Sidenstein, Niklas Bühner, Fabian Jenne und dem noch Jugendlichen Kevin Benger freute. 3:34:50 Stunden bedeuteten auch einen neuen Olper Kreisrekord.

Der aus Obersdorf stammende Tim-Arne Sidenstein lief eine Bestzeit von 1:09:21 Stunden und belegte einen hervorragenden sechsten Platz in der

Einzelwertung (Platz 30 aller Starter). Eher ungewohnt lang war das Rennen für den Mittelstreckler Niklas Bühner. In seinem ersten Halbmarathon lief er auf den guten zehnten Platz in 1:11:04 Stunden. Bühner erzählte: „Bei Kilometer 12 habe ich mich noch super gefühlt. Ich habe beschleunigt und konnte etwa bei Kilometer 16 fast zu Tim-Arne aufschließen. Doch auf den letzten Kilometern war ich platt und er hat als Spezialist einfach mehr drauf.“

Die beiden jüngsten Fabian Jenne und Kevin Benger, die unmittelbar vor den Abiturprüfungen standen, riefen ihr derzeitiges Potential voll ab. Fabian Jenne und Kevin Benger trennten nach 1:14:25 und 1:14:33 nur acht Sekunden und

belegten Platz 18 und 19. In der M 40 stellte der Titelverteidiger TuS Deuz diesmal keine Mannschaft. Andreas Senner lief auf Platz 15 in 1:15:45 (knapp sechs Minuten Rückstand auf den Klassensieger), und Stefan Brockfeld landete auf Platz 18 in 1:16:21. In der M 50 war Frank Löschner (TV Büschergrund) schnell unterwegs. Er wurde Fünfter in 1:17:29, allerdings exakt fünf Minuten hinter dem Meister Jürgen Theofel (FV Wallau), der auch öfter bei Laufveranstaltungen im Kreis Siegen-Wittgenstein startet.

Die aus Bad Laasphe stammende Juniorin Franziska Esperter lief im starken Team des ASC Breidenbach und wurde (jedoch ohne Konkurrenz) Deutsche Mannschaftsmeisterin bei den Juniorinnen.



Bronze holte das U-23-Team der SG Wenden mit (v. l.) Tim-Arne Sidenstein, Niklas Bühner, Kevin Benger und Fabian Jenne.

Bäumer nicht mehr Trainer

Niederndorf. Der langjährige Trainer der Spvg. Niederndorf, Frank Bäumer, legte kürzlich sein Amt mit sofortiger Wirkung nieder. Die Entscheidung basiert auf gesundheitlichen Gründen. Nach dem Rücktritt Frank Bäumers übernahm der Sportliche Leiter Kai Görzel das Training bis zum Saisonende.

Klein verlässt Hilchenbach 2.

Hilchenbach. Beim FC Hilchenbach 2., Tabellenletzter der Fußball-A-Kreisliga 1, hat Trainer Gerold Klein sein Traineramt mit sofortiger Wirkung niedergelegt. „Ich hätte die Sache natürlich lieber bis zum Saisonende sauber zum Abschluss gebracht, habe aber gemerkt, dass ich keinen richtigen Zugang mehr zur Mannschaft gefunden habe. Bei einer Mannschaftssitzung ohne meine Person nach dem 0:4 gegen Aue-Wingeshausen ist dann herausgekommen, dass nicht mehr alle Spieler hinter mir stehen – das war der letzte Auslöser zu diesem Schritt“, erklärte der 49-Jährige, der die „Zweite Welle“ des FCH sechs Jahre lang trainiert hat und mit ihr den Aufstieg in die A-Klasse geschafft hat.

Platz 5 für Vanessa Serra

Essen/Siegen. Beim landesoffenen Einzelturnier der Alterklasse U 14 mit 400 Teilnehmern in Essen hielt Vanessa Serra an ihrer derzeitigen Erfolgsserie fest und kehrte mit einem fünften Platz in der am stärksten besetzten Klasse bis 36 kg zurück. Dabei wurde Vanessa Serra schon in Runde 2 wegen einer unstrittenen Wertung in die Hoffnungsrunde geschickt, aber die Leichtgewichtlerin ließ den Kopf nicht hängen und siegte mit Juji-gatame in den nächsten beiden Begegnungen. Auch im kleinen Finale sah es gar nicht so schlecht aus, doch beim Ansatz einer Kontertechnik verlor sie die Kontrolle und fiel zu ihrem Entsetzen auf den Po. Mit diesem fünften Platz mischt sie aber weiterhin in der Landesspitze mit.

Schuh startet nicht im Cup

Siegen. An diesem Wochenende findet der Saisonauftakt der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft und somit auch der Auftakt zum Yamaha Dunlop R6 Cup statt. Dabei fehlen aus heimischer Sicht zwei Namen in den Starterlisten. Bei dem Siegener Motorradpiloten Martin Schuh (Team Jfw Bikes Brühl Racing) und seinem langjährigen Teamkollegen Michael Götz (beide MSC Freier Grund) bestehen erhebliche Budget-Probleme für die bevorstehende Saison. Martin Schuh war schon für den Yamaha Cup eingeschrieben, musste seine Nennung aber wieder zurückziehen, als Sponsoren aufgrund der Wirtschaftskrise ihre Ausgaben senkten. „Bis kurz vor Ostern habe ich noch einige Gespräche mit Firmen aus der Region geführt, die sehr positiv waren. Als die Zusagen kamen, war es aber leider schon zu spät, um einen Start mit dieser sehr kurzen Vorbereitungszeit vernünftig zu realisieren“, so Martin Schuh. Martin Schuh und Michael Götz werden dieses Jahr nicht im Yamaha Dunlop R6 Cup an den Start gehen.



SuS-Kickerinnen feiern Titel

Niederschelden. In der über 100-jährigen Vereinsgeschichte feierte der SuS Niederschelden jetzt eine Premiere: Erstmals kamen mit den C-Juniorinnen in der Kreisliga B Fußballerinnen zu Meisterehren. Mit einem überzeugenden 6:1-Auswärtssieg feierten die Mädchen und ihr Trainer Erik Schöbel bereits

vorzeitig die Meisterschaft und sorgten damit für große Freude in ihrer Anhängerschaft. Dies ist umso erstaunlicher, als dass die Mädchen erst in der zweiten Saison zusammen spielen. Das Team zeigt (hinten v. l.) Jaqueline Richter, Co-Trainer Bernd Trottner, Jaqueline Zureck, Eileen Solms, Lisa Marie Becker,

Julia Debray, Vanessa Schöbel, Aileen Trottner, Julie Mankel, Michelle Becker, Sarah Stinner, Trainer Erik Schöbel sowie (vorne v. l.) Anna-Lena Farnschläder, Sophie Leiwien, Christina Alfermann, Charline Henrich, Marie Leiwien, Lisa Zips und Lena Debray. Daniela Debus fehlt auf dem Bild.



Turngau geht an die Basis

Hilchenbach. Nach dem Motto „Näher an der Basis“ ist der Siegerland-Turngau seit 2010 mit Lehrgangsangeboten vor Ort in der Region. Der Lehrgang „Aerostep und Flexibar“ in Hilchenbach war sehr gut besucht. 28 Frauen und zwei Männer nutzten jetzt die Möglichkeit, sich mit den neuen Gym-

nastikgeräten Flexibar und Aerostep vertraut zu machen. Die Referentinnen Maike Krämer aus Hilchenbach und Ute Hof-Lauther aus Bad Berleburg stellten die aus der Physiotherapie stammenden Geräte vor und erarbeiteten mit den Teilnehmern eine Vielzahl unterschiedlicher Übungen. Die Sportlerinnen

und Sportler waren sich einig, dass diese Art der Weiterbildung vor Ort ein hervorragendes Angebot des Siegerland-Turngau darstellt. Im Anschluss hielt Brigitte Rothenberg (Frauenwartin des Turnbezirks Nord) selbst zubereitete Wraps mit Fisch- und Geflügel-Füllung bereit.



Ein Lob für Siegens Fechter

Darmstadt/Siegen. Der TV Jahn Siegen nahm jetzt mit den jüngsten Fechtern am Merck-Innovation-Cup 2010, einem Florett-Turnier für Schüler und B-Jugend in Darmstadt teil. Dort fochten die neun bis 13 Jahre alten Sportler als einzige Westfalen auf dem gefragten Qualifikationsturnier des Hessischen Fichterverbandes gegen

14 wettkampfstärke Vereine wie dem Darmstädter Fecht-Club 1890, VfL 1860 Marburg oder MTV Gießen. Im Wettbewerb mit knapp 100 teils bestplatzierten hessischen Florettfechtern gelangen den Jahn-Fechtern zahlreiche Treffer und achtbare Einzelsiege. Besonders erfolgreich war Aurelia Keller, die in der Wertungsgruppe DFL/Schüler

1999 den dritten Platz belegte und somit die Bronzemedaille mit nach Hause nahm. Den Siegener Sportfechtern wurde eine große Ehre zuteil als Jan Zwak, ein ehemaliger Profifechter und seinerzeit zweiter polnischer Nationaltrainer der Damenflorettmannschaft, die guten Grundlagen der Siegener Fechter lobte.